



Success
with wind.



Kennzahlen

Konsolidierte Kennzahlen der Aktivgesellschaften¹

In Mio. Euro	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	73	81,7	40,9
EBIT	6,5	9,8	5,7
EBIT-Marge	7,5%	12%	12,7%
Jahresüberschuss	2,3	5,3	2,6
Eigenkapital	21,2	18,0	12,8
Bilanzsumme	120,7	62,1	67,4

Kennzahlen der eno energy GmbH

In Mio. Euro	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	63,6	72,0	37,7
EBIT	8,6	9,7	5,4
EBIT-Marge	11,9%	13,6%	13,6%
Jahresüberschuss	2,5	5,3	2,7
Eigenkapital	20,2	17,8	12,5
Bilanzsumme	95,8	52,2	59,9

Unternehmensporträt

eno energy – Erfolg mit Windkraft

Die eno energy GmbH ist seit 1999 erfolgreich im attraktiven und zukunftsorientierten Windenergiemarkt etabliert. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Entwicklung und Produktion, Betrieb und Vertrieb, Betriebsführung und Finanzierung von Windenergieanlagen sowie auftragsbezogene Planung und Projektentwicklung von Windparks. Um den Verkauf der eno Windenergieanlagen (WEA) auch bei Marktschwankungen zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können, beschäftigt sich eno energy zudem mit der Akquise von Projekten – in allen Planungsstadien, deutschlandweit und international.

Seit 2008 stellt das Unternehmen die Windenergieanlagen in eigener Produktion in Rostock her, mit Rotordurchmessern von 82 bis 126 Metern und Nennleistungen von 2,05 bis 3,5 MW. Damit liefert eno energy alle Leistungen aus einer Hand, was für die Branche außergewöhnlich ist.

1) Konsolidierte Aktivgesellschaften: eno energy GmbH, eno energy systems GmbH, eno energy concept GmbH, eno energy Beteiligungs GmbH und eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG (im Folgenden auch eno-Gruppe genannt)

Inhalt

Vorwort	2
Highlights 2013	4
Unternehmen	5
Informationen zum Unternehmen und zur Geschäftstätigkeit	5
Unternehmensstruktur	5
Strategie und Geschäftsfelder	5
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung	6
Lagebericht	7
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	7
Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	7
Ertragslage	9
Vermögenslage, Kapitalstruktur- und Finanzlage	10
Risiko- und Chancenbericht	12
Ausblick	15
Nachtragsbericht	16
Bilanz eno energy GmbH	18
Anlagenspiegel eno energy GmbH	20
Gewinn und Verlustrechnung eno energy GmbH	22
Bilanz Konsolidierung eno energy GmbH	24
Gewinn und Verlustrechnung Konsolidierung eno energy GmbH	28
Anhang	30
Impressum	38



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Geschäftsjahr war ein herausforderndes Jahr. So konnte die eno energy zwar ihre Kernthemen Internationalisierung, Windenergieanlagenverkauf, Erhöhung des Eigenbestandes und den Ausbau der Fertigungstiefe erfolgreich ausbauen. Allerdings waren wir, wie alle Mitbewerber im Markt, von der politischen und gesellschaftlichen Diskussion um den Ausbau der erneuerbaren Energien und den damit verbundenen Kostendiskussionen beeinflusst.

Dadurch kam es im Berichtsjahr vor allem zu Verzögerungen bzw. Verschiebungen in der Projektrealisierung. In der Folge reduzierten sich die Umsatzerlöse im Jahr 2013 um ca. TEUR 8.412 auf TEUR 63.631 gegenüber dem Vorjahr (2012: TEUR 72.043). Auch verstärkte Aktivitäten im vierten Quartal 2013, wie die Errichtung von zahlreichen Windkraftanlagen in den Windparks in Zerst, Stäbelow, Suderburg und Fienstorf, konnten diesen Rückgang nicht voll ausgleichen und schlugen sich zum Teil nicht voll im Umsatz wieder, sondern wirken aufgrund des Fertigstellungsgrades auf die Gesamtleistung.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2013 von TEUR 71.392 um TEUR 1.450 auf TEUR 72.842 leicht ausgeweitet werden. Insgesamt wurden im Jahr 2013 von der eno energy GmbH schlüsselfertige Windparks, bestehend aus insgesamt 17 Windenergieanlagen mit insgesamt 35,5 MW Leistung geliefert und davon bis zum Jahresende 16 Anlagen errichtet. Darin enthalten sind zwei Einzelanlagen eines anderen Herstellers. Von den 15 in 2013 errichteten eigenen Windenergieanlagen entfallen vier Anlagen auf den Windkraftanlagentyp eno82, zehn auf den Typ eno92 und eine auf die neue Baureihe des Windkraftanlagentyps eno100. Darüber hinaus hat die eno energy im Berichtsjahr die technische und kaufmännische Betriebsführung für insgesamt 180 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 300 MW erbracht.

Bedingt durch den Umsatzrückgang sowie in Folge der noch nicht abgeschlossenen Projekte kam es im Geschäftsjahr 2013 zu einem Gewinnrückgang. Der Geschäftsverlauf 2013 sowie das erzielte Ergebnis blieben insgesamt hinter unseren Erwartungen zurück. Sehr negativ wirkte sich die Insolvenz des Windkraftherstellers Fuhrländer auf die eno energy aus, da dadurch ein Projekt mit einem erwarteten Umsatz von ca. 35 Mio. EUR nicht realisiert werden konnte und rückabgewickelt werden musste. Zudem konnte ein weiteres Projekt aufgrund von Lieferverzögerungen eines anderen Anlagenherstellers im Jahr 2013 nicht mehr realisiert werden. Dieses hatte einen weiteren Umsatzverlust in 2013 von ca. 20 Mio. EUR zur Folge. Das Projekt wird in 2014 umgesetzt.

Der Jahresüberschuss der eno energy GmbH für das Geschäftsjahr 2013 belief sich auf TEUR 2.468 (Vorjahr: TEUR 5.266) und liegt damit um TEUR 2.798 unter dem Vorjahresniveau. Das im Vorjahr prognostizierte Vorsteuerergebnis – größer TEUR 2.500 – wurde jedoch erreicht.

Internationalisierung

Um unsere Abhängigkeit vom derzeitigen Kernmarkt Deutschland zu verringern, hat die eno energy im vergangenen Jahr starke Anstrengungen unternommen sowie Strukturen und Organisationen geschaffen, um auch international auf den wachsenden Märkten stärker präsent zu sein. So haben wir im Berichtsjahr unter anderem das Planungsbüro in Frankreich verstärkt. Zudem ist die eno-Gruppe im Jahr 2013 mit dem Bau von einer WEA und der Lieferung einer zweiten Turbine erfolgreich in den schwedischen Markt eingestiegen. Diesen Anfangserfolg werden wir 2014 durch die geplante Lieferung von fünf weiteren Turbinen ausbauen. Indem ist ein Park mit 10 WEA in Frankreich geplant (2014). Die für unsere Unternehmensentwicklung wichtige Internationalisierung wollen wir zukünftig auf weitere europäische Länder wie z.B. Frankreich, Belgien oder Großbritannien erweitern. Mit den sowohl national als auch international ausgerichteten Vertriebsaktivitäten, ausgehend von dem eigens in Hamburg gegründeten Vertriebsbüro, ist die eno systems hierfür bestens aufgestellt.

Ausblick

Die nach wie vor guten Rahmenbedingungen im deutschen Markt (EEG, KfW-Unterstützung und die Rechtssicherheit) sind auch weiterhin die Basis eines ausreichenden Käuferpotentials für schlüsselfertige Windparks für die eno energy. Vor allem mit ihrer aktuellen Pipeline von ca. 400 MW an Windenergieprojekten in Deutschland und weiteren 100 MW im Ausland in unterschiedlichen Entwicklungsständen sieht die eno energy sich auch künftig gut gerüstet, um ihre Chance im Markt wahrzunehmen. Mit Wachstum steigt auch die Notwendigkeit einer effektiven Steuerung und Überwachung der einzelnen Projekte und des Gesamtunternehmens. Aus diesem Grund, haben wir im Laufe des Jahres 2013 mit der Implementierung eines ERP-Systems begonnen, welches die gesamte Konzernstruktur erfasst und abbilden wird. Zudem haben wir, bedingt durch das rapide Unternehmenswachstum, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewechselt.

Trotz der anstehenden Einschnitte im Rahmen der bevorstehenden EEG-Novellierung sieht sich die eno-Gruppe dank ihrer innovativen Technologien, ihrer Flexibilität, der „Alles-aus-einer-Hand-Strategie“ und der Expansion in weitere europäische Märkte für die Zukunft gut gerüstet. Insgesamt rechnet die Gesellschaft für 2014 und 2015 mit weiter steigenden Umsätzen. Dies ergibt sich bereits aus der vorhandenen Anzahl an bau- und finanzierungsreifen Projekten innerhalb der eigenen Projektpipeline. Für das kommende Geschäftsjahr rechnet die eno energy mit einem Umsatz größer TEUR 100.000. Dabei ist ein Ergebnis vor Steuern von größer als TEUR 3.500 geplant.

Herzlichst

Karsten Porm
Geschäftsführer

Rerik, den 30.06.2014



Highlights 2013

Die eno-Gruppe errichtete im gesamten Jahr 2013 die folgenden Projekte schlüsselfertig:

Januar	-
	-
	-
Februar	-
	-
	-
März	-
	-
	-
April	Windpark Floby-Västorp in Schweden (1 x eno 92, 103 m NH) in Betrieb genommen
	-
	-
Mai	-
	-
	-
Juni	-
	-
	-
Juli	-
	-
	-
August	-
	-
	-
September	-
	-
	-
Oktober	Windpark Kulleryd in Schweden (1 x eno 100, 99m NH) in Betrieb genommen Windpark Stäbelow (4 x eno 92, 124m NH) errichtet
	-
	-
November	Windpark Bröckau (1 x Repower MM- 92, 100m NH) in Betrieb genommen Windpark Rehfeld 2 (1x V90, 105 m NH) in Betrieb genommen Windpark Zerbst (3 x eno 82, 83m NH) errichtet
	-
	-
Dezember	Windpark Fienstorf- Broderstorf (2x eno 92, 103m NH) in Betrieb genommen Windpark Zölkow (2 x eno 92, 103m NH und 1x eno 82 , 108m NH) in Betrieb genommen Windpark Suderburg (1x eno 92, 103m NH) in Betrieb genommen
	-
	-

Der Windpark Floby-Västorp (1x eno 92, 103m NH) sowie der Windpark in Kulleryd (1x eno 100, 99m NH) sind an schwedische Kunden verkauft worden. Dieses sind die ersten Vertriebsserfolge unseres schwedischen Vertriebsbüros. Für den bereits im Jahr 2012 verkauften Windpark Bröckau wurde die 4. WEA (1x Repower MM- 92, 100 m NH) im Monat November in Betrieb genommen. Zudem hat die eno-energy GmbH den Windpark Rehfeld im Juni an eine Hamburger Beteiligungsgesellschaft verkauft und die 1.WEA (1x V90, 105 m NH) in Betrieb genommen. 4 V 112 folgen im Jahr 2014. Auch konnten im Dezember 3 WEA von gesamt 4 WEA für den Windpark Zölkow (2 x eno 92, 103m NH und 1x eno 82 , 108m NH) in Betrieb genommen werden. Ein Projekt aus dem Direktverkauf, der Windpark Suderburg (1x eno 92, 103m NH), konnte zum Ende des Jahres 2013 noch in Betrieb genommen werden.

Unternehmen

Informationen zum Unternehmen und zur Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieprojekten sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Dabei fungiert die Gruppe als General-Unternehmer im Auftrag der jeweiligen Investoren bzw. Betreibergesellschaften. Innerhalb der Gruppe werden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Windenergieanlagen (WEA) angeboten. Neben dem Kerngeschäft decken wir auch die Bereiche Service & Wartung, die Betriebsführung sowie den Vertrieb und die Finanzierung von Windenergieanlagen ab.

Unternehmensstruktur

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2005 gegründet. Gesellschafter der eno energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm. Geschäftsführer der eno energy GmbH sowie der eno energy systems ist ebenfalls Herr Karsten Porm. Die Unternehmensleitung wird neben dem Geschäftsführer durch vier einzelvertretungsberechtigte Prokuristen in den Bereichen Technik, Finanzen und Projektentwicklung komplettiert. Die Holdinggesellschaft ist zu 100% Muttergesellschaft der eno energy concept GmbH (Emittentin für Genussscheinprojekte), der eno energy Beteiligungs GmbH (Komplementärin für Windparkgesellschaften) und der eno energy systems (Produktion von Windenergieanlagen).

Strategie und Geschäftsfelder

Erfolg mit Wind – dafür steht die eno energy GmbH seit 1999. Mittlerweile gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Projektierung und Errichtung von schlüsselfertigen Windparks, deren Verkauf oder Eigenbetrieb, die Wartung sowie die Entwicklung und Fertigung von Onshore-Windenergieanlagen (WEA). Das Geschäftsmodell der eno Gruppe steht auf zwei wesentlichen Säulen: der Herstellung von hochwertigen und innovativen Windenergieanlagen sowie der Projektentwicklung.

Mit der Entwicklung qualitativ anspruchsvoller Windenergieanlagen der Marke eno hat sich das Unternehmen am Windenergiemarkt als innovativer Hersteller etabliert. Die Unternehmensstrategie der eno Gruppe sieht vor, die Fertigungstiefe zur Produktion eigener Anlagen weiter auszubauen. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Entwicklung einer eigenen Rotorblattfamilie angestoßen mit dessen Fertigung schon im aktuellen Jahr Geschäftsjahr begonnen wurde. Die Fertigung erfolgt zunächst über Fremdfertigung. Sie soll zu einer nachhaltigen Erhöhung der Unabhängigkeit von externen Vertragspartnern und auch einer weiteren Verbesserung der Ergebnismargen führen.

Neben der Entwicklung und Produktion hochwertiger Windenergieanlagen bietet die eno energy GmbH die gesamte Servicekette: von der Errichtung und Wartung bis zur Finanzierung. Anleger können durch den Kauf von Anleihen und Genussscheinen am Erfolg der eno energy GmbH teilhaben.

Ein weiterer nachhaltiger Ertragsbestandteil besteht im Eigenbestand an Windkraftprojekten. Bei kurzfristig erforderlicher Liquidität kann die eno Gruppe jederzeit Projekte aus dem Eigenbestand veräußern. Zum 31.12.2013 betrug die Nennleistung der in Eigenbestand gehaltenen Windparks 69,37 MW. Die Erlöse aus diesen Projekten haben aufgrund eines sich wiederholenden Charakters einen stabilisierenden Effekt auf die Umsatzsituation der eno. Sie bringen als „Rücklage“ erhöhte Sicherheit auch für die Anleihegläubiger.

Derzeit gehört eno zu den Top 10 Projektentwicklern und -herstellern in Deutschland. Der langfristige Unternehmensausblick sieht als Zielgröße einen Marktanteil von 10 Prozent in Deutschland vor. Ein Schwerpunkt der Unternehmensstrategie ist es, die Internationalität der eno energy signifikant auszubauen. Erste Erfolge konnten mit dem Verkauf von 2 WEA nach Schweden realisiert werden.



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Deutsche Wirtschaft mit schwachem Wachstum

Im Jahr 2013 wuchs das Welt-Bruttoinlandsprodukt um 2,9 % und blieb damit hinter dem Vorjahreswert von 3,1 % zurück. Hier wirkte sich insbesondere die fehlende Nachfragedynamik des ersten Halbjahres aus den Schwellen- und Entwicklungsländern negativ auf das globale Wirtschaftswachstum aus. Zum Jahreswechsel 2013/14 hat die konjunkturelle Dynamik laut dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) an Fahrt aufgenommen. Auch die Staaten der europäischen Union konnten im Sommerhalbjahr 2013 ihre Rezession überwinden. In der Summe viel die Belebung noch zaghaft aus. So lag laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat das BIP im Gesamtjahr 2013 im Euroraum bei 0,4 % (Vorjahr: -0,5 %).

In Deutschland hat sich die konjunkturelle Lage im abgelaufenen Geschäftsjahr zwar deutlich verbessert, dennoch setzte der wirtschaftliche Aufschwung nicht in vollem Umfang ein. So drückten die verhaltene Entwicklung in großen Teilen der Eurozone sowie die Abkühlung auf entscheidenden Absatzmärkten auf die Konjunktur. Laut dem IfW verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2013 in Deutschland nur ein schwaches Wachstum um 0,4 % nach 0,7 % im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote lag im Berichtsjahr durchschnittlich bei 6,9 % (2012: 6,7 %).

Windenergiebranche wächst nachhaltig

Der Ausbau der Windenergie ist in den letzten Jahren stetig vorangeschritten. Dennoch ist die Abhängigkeit der Branche von politischen Rahmenbedingungen nach wie vor nicht zu unterschätzen. Von besonderer Bedeutung sind dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen, die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgelegt sind. Die neue Koalitionsregierung sieht eine Änderung des Gesetzes für August 2014 vor. Nach Schätzungen des Bundesverbandes für Windenergie ist mittel- bis langfristig mit einem deutlichen Anstieg im Repowering zu rechnen. Beim Repowering werden ältere Windenergieanlagen mit geringerer Leistung durch neue und leistungsfähigere Anlagen ersetzt. Das sollte der Branche der eno energy GmbH einen deutlichen Wachstumsschub geben. (Hinweis: ab dem 1.8.2014 entfällt der Repowering-Bonus für Neuanlagen)

Der deutsche Windmarkt verzeichnete im Jahr 2013 erneut ein deutliches Wachstum. Laut der jährlichen Studie des Bundesverbandes für WindEnergie e.V. (BWE) wurden im vergangenen Jahr in Deutschland Windenergieanlagen mit einer Leistung von knapp 3.000 MW (2012: 2.439 MW) neu installiert. Die installierte Gesamtleistung liegt damit laut den Statistiken des BWE nun bei 34.000 MW. Im schwedischen Windmarkt, in dem auch die eno energy präsent ist, will die Regierung bis zum Jahr 2020 rund 63 % des Landesstrombedarfs aus erneuerbaren Energiequellen decken. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen in den nächsten 6 Jahren 4.547 MW Windenergie installiert werden.

Aufgrund der konsequenten Förderung Erneuerbarer Energien gehen wir auch für die kommenden Jahre davon aus, dass sich die installierte Leistung an Windenergie nochmals deutlich erhöht. Insgesamt entwickelt sich der Markt für Windenergieanlagen zur Stromerzeugung nachhaltig. Weltweit soll sich die installierte Windleistung laut der Internationalen Energieagentur (IEA) bis 2035 im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Prozent erhöhen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2005 unter der Firmierung e.n.o. energy GmbH vom geschäftsführenden Gesellschafter, Dipl.Ing. Karsten Porm, im Ostseebad Rerik gegründet und 2013 nach einvernehmlicher Abstimmung mit der E.ON AG in eno energy GmbH umfirmiert. eno energy ist als Projektentwickler und über ihre Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH indirekt auch als Hersteller von Windenergieanlagen tätig.

Gesellschafter der eno energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Turn-Key) und der Betrieb von Windenergieprojekten sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Alle hiermit in Zusammenhang stehenden Geschäfte werden durch den Unternehmensgegenstand ebenso erfasst.

Die eno energy erzielt ihre Umsätze im Wesentlichen in der Entwicklung, Projektierung, Realisierung und im Vertrieb von Windparks in Europa, wobei Deutschland zurzeit der Hauptzielmarkt ist. Seit 2008 ist die eno energy zusätzlich über ihre 100%ige Tochter der eno energy systems GmbH (im Folgenden eno systems genannt) in die Entwicklung und Produktion von Windenergieanlagen eingestiegen, die in einer eigenen Fertigungshalle in Rostock produziert werden. Auch der Bereich der Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Windenergieanlagen wird über die eno energy systems GmbH abgedeckt.

Damit bietet die eno-Gruppe eine komplette Wertschöpfungskette an, die von der Planung, Projektierung, Turbinenproduktion, Turn-Key-Errichtung bis hin zum Eigenbetrieb (IPP) sowie zur kaufmännischen/technischen Betriebsführung reicht.

Zwischen der eno energy GmbH und der eno systems besteht seit dem 1. Januar 2008 ein Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag.

Der Vertrieb der von der eno energy entwickelten und realisierten Windparkprojekte erfolgt an nationale und internationale private und institutionelle Investoren sowie Energieversorgungsunternehmen. Darüber hinaus werden einige Windparkprojekte auch im Eigenbestand gehalten.

In 2013 konnte die eno energy zwar ihre Kernthemen Internationalisierung, Windenergieanlagenverkauf, Erhöhung des Eigenbestandes und Ausbau der Fertigungstiefe erfolgreich ausbauen, war aber auch, wie alle weiteren Konkurrenten im Markt, von der politischen und gesellschaftlichen allgemeinen Diskussion um den Ausbau der erneuerbaren Energien und den damit verbundenen Kostendiskussionen beeinflusst.

Die nach wie vor guten Rahmenbedingungen im deutschen Markt (EEG, KfW-Unterstützung und die Rechtssicherheit) sind auch weiterhin die Basis für ein ausreichendes Käuferpotential für schlüsselfertige Windparks, die die eno energy mit ihrer bestehenden Pipeline an Projekten bedienen kann.

2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft, einschließlich Vorläufergesellschaften, behauptet sich seit 1999 in der Realisierung von Windparkprojekten und konnte auch das schwierige Geschäftsjahr 2013 mit einem positiven Ergebnis erfolgreich beenden.



Das vergangene Jahr war im Projektgeschäft vor allem durch Verzögerungen bzw. Verschiebungen in der Projektrealisierung gekennzeichnet. Hierdurch kam es zu einem Umsatzrückgang, der auch durch verstärkte Aktivitäten im letzten Quartal 2013 mit der Errichtung von zahlreichen Windkraftanlagen in den Windparks in Zerst, Stäbelow, Suderburg und Fienstorf nicht voll ausgeglichen werden konnte.

Insgesamt wurden 2013 von der eno energy GmbH Aufträge bzw. Projekte für zwei fremde und 15 eigene WEA abgerechnet. Darüber hinaus hat die eno energy 2013 die technische und kaufmännische Betriebsführung für insgesamt 180 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 300 MW erbracht.

Gute Beziehungen zu renommierten Finanzpartnern sowie der Einbezug von finanzstarken Investoren(gruppen) ermöglichten der eno energy weiterhin eine reibungslose Finanzierungsabwicklung bei der Realisierung eigenentwickelter Windparkprojekte im In- und Ausland.

Die eno-Gruppe hat ein Produktportfolio an Windenergieanlagen aufgebaut, bei denen oberste Prämisse stets Qualität ist, was sich auch durch eine hohe technische Verfügbarkeit der Anlagen widerspiegelt.

Die Entwicklung der 100%igen Tochter der eno energy systems GmbH (bestehender Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag) war durch die erfolgreich abgeschlossenen Einheitenzertifizierungen für die eno82, eno92 und eno100, die Erweiterung der 2MW-Plattform um die eno100 sowie die Entwicklung der eno114 und die Vorbereitung für die Blattproduktion geprägt.

Die problemlose Zertifizierung bestätigt die solide und kontinuierliche Entwicklungsarbeit bei der eno energy systems GmbH.

Plangemäß konnte im September 2013 die neue eno100 im südschwedischen Lilly Kulleryd errichtet werden. Die eno100 mit einem Rotordurchmesser von 100 Metern, einer Nabenhöhe von 99 Metern und einer Leistung von 2,2 MW basiert auf der bewährten eno92 und erweitert die 2 MW-Plattform. Im zweiten Halbjahr wurde auch die neue eno100 zertifiziert, womit das Portfolio der geprüften Turbinen innerhalb der 2 MW-Plattform komplett ist.

Die hohe Qualität der eno Windenergieanlagen, welche durch namhafte Banken und Gutachter immer wieder bestätigt wird, sorgt dafür, dass sich die eno Technologie zunehmend besser am Markt platzieren lässt. Eine im Dezember 2013 erstellte Expertise zum technologischen Stand der Turbinen durch Sachverständige von der 8.2 - Gruppe bescheinigt den Anlagen zum Beispiel eine durchweg hohe Robustheit und Zuverlässigkeit sowie ein teilweise „überdurchschnittliches Potential“.

Von der neu entwickelten eno114 konnten die ersten beiden Prototypenanlagen bereits Ende 2013 ausgeliefert und Anfang 2014 in Brusow und Wilhelmshaven errichtet werden.

Trotz der Erfolge im technischen Bereich war auch der Geschäftsverlauf der eno energy systems GmbH durch die Verschiebung der Projekte sowie die in 2013 unternommenen umfangreichen Anstrengungen zur Erschließung neuer Märkte, Einführung neuer Anlagen sowie Erweiterung der Produktion stark beeinträchtigt, sodass es zu einer Erhöhung des Verlustes gegenüber 2012 kam.

Bedingt durch den Umsatzrückgang sowie in Folge der noch nicht abgeschlossenen Projekte kam es im Geschäftsjahr 2013 bei der eno energy zu einem Gewinnrückgang. Der Geschäftsverlauf 2013 sowie das erzielte Ergebnis sind insgesamt hinter den Erwartungen der Geschäftsführung zurückgeblieben. Sehr negativ hat sich die Insolvenz des Windkraft Herstellers Fuhrländer auf die eno energy ausgewirkt, da dadurch ein Projekt mit einem erwarteten Umsatz von ca. 35 Mio. EUR nicht realisiert werden konnte und rückabgewickelt werden musste. Außerdem konnte ein Projekt aufgrund von Lieferverzögerungen eines anderen Anlagenherstellers nicht mehr in 2013 realisiert werden. Dieses hatte einen weiteren Umsatzverlust von ca. 20 Mio. EUR in 2013 zur Folge. Das Projekt wird nun in 2014 umgesetzt.

2.1. Ertragslage

Die Gesamtleistung der Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2013 von TEUR 71.392 um TEUR 1.450 auf TEUR 72.842 leicht ausgeweitet werden.

Durch die Verzögerung bzw. Verschiebung von Projekten kam es aber bei den realisierten Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 63.631 zu einem Rückgang um ca. TEUR 8.412 gegenüber dem Vorjahr mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 72.043. Die im Vorjahr prognostizierten Umsätze in Höhe von insgesamt ca. 65 – 75 Mio. EUR wurden nicht erreicht.

Bedingt durch die Verzögerungen und damit der Problematik von noch nicht vollständig fertiggestellten Windparks kam es zu einem Anstieg des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um TEUR 9.211 (Vorjahr: TEUR -651).

Im Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung konnte trotz eines schwachen Windjahres eine Steigerung der Umsätze um TEUR 141 auf TEUR 1.582 (Vorjahr: TEUR 1.415) erzielt werden. Durch die Errichtung neuer Windparks in 2013 sind weitere Betriebsführungsaufträge akquiriert worden, die für erhöhte Einnahmen in den Folgejahren sorgen.

Im Geschäftsjahr erzielte die eno energy sonstige betriebliche Erträge von ca. TEUR 1.700 (Vorjahr: TEUR 435) überwiegend aus der Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen aus den Vorjahren. Hierbei belaufen sich die Beträge bei der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf TEUR 686 und bei der Auflösung von Rückstellungen auf TEUR 869. Die Auflösungsgründe sind dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen. Außerdem sind TEUR 27 aus periodenfremden Erträgen enthalten.

Die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 54.640 (Vorjahr: TEUR 54.875) bilden den größten Kostenblock und sind kennzeichnend für das Windpark-Bauträgergeschäft der eno energy.

Der Rohertrag stieg im Geschäftsjahr um TEUR 2.950 auf TEUR 19.902 an (Vorjahr: TEUR 16.952).

Die Personalkosten sind im Geschäftsjahr 2013 um TEUR 1.062 auf TEUR 3.901 (Vorjahr: TEUR 2.839) gestiegen. Zum 31.12.2013 waren 83 Mitarbeiter bei der eno energy angestellt (Vorjahr: 59). Der Anstieg der Personalkosten ist auf die Ausweitung des gesamten Personalstamms in fast allen Bereichen der eno energy zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Kosten beliefen sich 2013 auf TEUR 7.269 und haben sich damit um ca. TEUR 2.930 erhöht (Vorjahr: 4.339). Der Anstieg ergab sich unter anderem aus Verlusten aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 1.105, Erhöhung der EDV Kosten für die Einführung eines ERP-Systems um TEUR 135 sowie Erhöhung der Rechts- und Beratungskosten um TEUR 1.346. Der Hauptteil des Anstiegs der Rechts- und Beratungskosten ergab sich vor allem aus den Kosten für die Beratung zum Einstieg in den schwedischen Markt.

Das Finanzergebnis der Gesellschaft im Berichtsjahr 2013 belief sich auf TEUR -1.120 (Vorjahr: TEUR -1.227) und setzt sich wie folgt zusammen:

Zinserträge 2013	TEUR 1.462	Vorjahr TEUR 816
Zinsaufwendungen 2013	TEUR -2.582	Vorjahr TEUR -2.043
Finanzergebnis 2013	TEUR -1.120	Vorjahr TEUR -1.227

Zwischen der eno energy GmbH einerseits und der eno energy concept GmbH sowie der eno energy systems GmbH andererseits besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Danach werden Gewinne an die eno energy GmbH abgeführt bzw. Verluste von ihr getragen.



Für das Geschäftsjahr 2013 ergab sich aus der eno systems GmbH eine Verlustübernahme in Höhe von TEUR 3.387 (Vorjahr: TEUR 558) und aus der eno concepts GmbH eine Gewinnabführung von TEUR 12 (Vorjahr: Verlustübernahme TEUR 34). Der Anstieg des Verlustes in der eno systems GmbH ist neben den geringeren Einnahmen aus den verschobenen Projekten unter anderem auf die Markteinführung neuer Anlagentypen sowie auf den Anstieg der Kosten für Personal, sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss der eno energy GmbH für das Geschäftsjahr 2013 beträgt TEUR 2.468 (Vorjahr: TEUR 5.266) und liegt damit um TEUR 2.798 unter dem Vorjahresniveau. Das im Vorjahr prognostizierte Vorsteuerergebnis von größer TEUR 2.500 wurde jedoch erreicht.

2.2. Vermögenlage, Kapitalstruktur- und Finanzlage

Zum Ende des Berichtsjahres beträgt die Bilanzsumme TEUR 95.849 (Vorjahr: TEUR 52.199). Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 43.650 erhöht. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Ausweitung des Anlagevermögens, die Zunahme der unfertigen Erzeugnisse sowie die Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zuge der Projektverschiebungen zum Stichtag.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 8.513 auf TEUR 19.944 (Vorjahr: TEUR 11.431) gestiegen. Hierbei ergab sich der überwiegende Anteil des Anstiegs aus der Erhöhung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen um TEUR 8.015.

Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt. Insgesamt ist der Anteil des Anlagevermögens bezogen auf das Gesamtvermögen mit 20,8 % (Vorjahr: 21,9 %) des Gesamtvermögens fast konstant.

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von TEUR 40.344 um TEUR 34.959 auf TEUR 75.303 gestiegen. Der Hauptanstieg ergab sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 24.144 auf TEUR 49.325 (Vorjahr: TEUR 25.181) aufgrund von Projekten, die zum 31.12.2013 noch nicht vollständig errichtet bzw. abgeschlossen waren und dadurch der Verkauf der Projektgesellschaft noch nicht vollzogen werden konnte. Dies führt dazu, dass die Windparkgesellschaften, die eigentlich an externe Investoren verkauft worden wären, zum Bilanzstichtag 31.12.2013 noch im Eigenbestand sind und dadurch die teilabgerechneten Leistungen zum Jahresende als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen aufaufen. Neben der Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen kam es, bedingt durch die Verzögerungen und damit der Problematik von noch nicht vollständig fertiggestellten Windparks, zu einem Anstieg des Bestands an unfertigen Erzeugnissen um TEUR 9.440.

Der Bestand an flüssigen Mitteln zum 31. Dezember 2013 hat sich mit TEUR 5.363 zum Vorjahr mit TEUR 5.375 kaum verändert.

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung

TEUR	
Bestand an flüssigen Mittel zum 01.01.2013	+ 5.375
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 4.676
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 8.583
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 13.247
Bestand an flüssigen Mittel zum 31.12.2013	+ 5.363

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtsjahr TEUR 4.676 ab. Die Abnahme war insbesondere auf die Vorfinanzierung der Projekte, den Aufbau von Vorräten sowie die Ausgaben für den Markteintritt in Schweden zurückzuführen.

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit sind im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt TEUR 8.583 an Mitteln abgeflossen. Die Investitionstätigkeit betraf im Wesentlichen langfristige Ausleihungen an Windparkbetreibergesellschaft, die innerhalb des Finanzanlagevermögens ausgewiesen werden.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Berichtsjahr ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 13.247. Ursächlich für den Zufluss war im Wesentlichen die Aufnahme von Finanzkrediten.

Zum 31.12.2013 betragen die noch verfügbaren Kreditlinien bei Kreditinstituten TEUR 1.380.

Die eno energy stellt einen vorhandenen Liquiditätsüberschuss im Rahmen des zentralen Cashmanagements der eno-Gruppe zur Verfügung. Liquiditätsbedarfe werden durch das Cashmanagement sowie die bestehenden Kreditlinien für Betriebsmittel und Projektvorfinanzierungen ausgeglichen.

Das Eigenkapital beträgt TEUR 20.242 (Vorjahr: TEUR 17.774). Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um TEUR 2.468. Die Eigenkapitalquote verschlechtert sich auf 21,1 % (Vorjahr: 34,1 %).

Die Steuerrückstellungen i.H.v. TEUR 3.525 (Vorjahr: TEUR 3.471) betreffen die Körperschaftsteuer mit TEUR 944 und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer TEUR 52 für das Jahr 2012 sowie die Gewerbesteuer mit TEUR 2.529 für die Jahre 2011 bis 2013.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.319 (Vorjahr: TEUR 2.812) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Windparkerrichtungen TEUR 3.825, für Gewährleistungen TEUR 644, für Personal TEUR 74, für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres TEUR 111, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften TEUR 1.191 sowie für vertraglich vereinbarte Zahlungen an Gemeinden aus dem Verkauf des Windparkprojektes Schkortleben TEUR 363.

Bei den Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften handelt es sich um Rückstellungen für teilabgerechnete Projekte, bei denen noch Leistungen im Folgejahr zu erbringen sind. Die Rückstellung erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen für die noch zu erbringende Teilleistung abzüglich des noch ausstehenden Umsatzes. Mit Erbringung der noch ausstehenden Leistungen im Folgejahr erfolgt die Inanspruchnahme der Rückstellung.

Die Verbindlichkeiten stiegen im Geschäftsjahr insgesamt um TEUR 37.028 auf TEUR 64.574 (Vorjahr: TEUR 27.546). Der Verschuldungsgrad erhöht sich damit von 192 % aus dem Vorjahr auf 372 % im Geschäftsjahr 2013. Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme beträgt 78 % (Vorjahr: 65 %).

Der Anstieg der Verbindlichkeiten ergibt sich vor allem aus der Erhöhung der Anleihe um TEUR 2.073, aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 11.075, der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um TEUR 4.850, der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 6.393, dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 10.940 sowie dem Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 1.696.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 11.075 auf TEUR 17.880 erhöht. Sie haben einen Anteil von 18,7 % (Vorjahr: 13,0 %) an der Bilanzsumme.



Zusammensetzung der Finanzschulden

	31.12.2013	31.12.2012	Veränd.
	TEUR	TEUR	%
Anleihen	10.671	8.597	+ 24,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.880	6.805	+ 162,7
Erhaltene Anzahlungen	10.334	5.484	+ 88,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.692	1.299	+ 492,1
Verb. ggü. verbundenen Unternehmen	15.658	4.718	+ 231,9
sonstige Verbindlichkeiten	2.339	643	+ 263,8
Finanzschulden insgesamt	64.574	27.546	+134,4
- davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	47.379	10.326	+ 358,8
- davon mit einer Restlaufzeit 1 Jahr bis 5 Jahre	15.153	12.453	+ 21,7
- davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre	2.042	4.767	- 57,2

Die 2013 neu aufgenommen Bankkredite wurden zum überwiegenden Teil für die Vorfinanzierung von Projekten (KK-Linie: TEUR 12.500) sowie Betriebsmitteln (2 x TEUR 500) genutzt. Darüber hinaus ist ein Kredit (TEUR 600) für den Ankauf des Grundstückes für die Hallenerweiterung der eno energy systems GmbH in Hinrichsdorf aufgenommen worden. Der Kredit zum Grundstückskauf soll durch einen beantragten Investitionskredit über insgesamt TEUR 4.000 abgelöst werden. Mit dem beantragten Investitionskredit, einem gewährten Lieferantendarlehen sowie eines Zuschusses durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern soll 2013/2014 insgesamt ein Investitionsvolumen bei der Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH von TEUR 13.700, vornehmlich zur Erweiterung der Produktionskapazität und Produktionstiefe sowie zur Neuentwicklung von Windkraftanlagen, realisiert werden.

Die KK-Linie und die Betriebsmitteldarlehen sowie der neu beantragte Kredit haben variable am Euribor ausgerichtete Zinssätze zuzüglich entsprechender Aufschläge von 0 bis 650 Basispunkten. Hier kann es aufgrund Marktänderungen auch kurzfristig zu Erhöhungen der Zinskonditionen kommen. Die anderen Kredite sowie die Unternehmensanleihen sind mit festen Zinssätzen während der Laufzeit des Kredites in Höhe von 2,83 % bis 8,50 % abgeschlossen. Auch hier könnte es bei einer Prolongation der Kredite zu Erhöhungen der Zinssätze kommen.

Für die weiteren Wachstumsschritte der Gesellschaft ist mit einer Bank im September 2013 eine Mandatsvereinbarung über die Arrangierung eines syndizierten Darlehens für die eno energy abgeschlossen worden.

3. Chancen / Risiken

Chancen:

In Deutschland wurden 2013 insgesamt 1.150 neue Windenergieanlagen mit einer Leistung von knapp 3.000 Megawatt (MW) installiert. Dies entspricht laut dem Bundesverband Windenergie (BWE) einem Anstieg von ca. 29 % gegenüber 2012. Nach Statistiken von BWE sind mittlerweile Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 34.000 MW in Deutschland installiert. Dieser Trend soll sich auch in Zukunft fortsetzen. Bis zum Jahr 2020 sollen in Deutschland insgesamt Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von 45.000 MW an Land in Betrieb sein.

Dies bildet eine sichere Basis für das geplante zukünftige Wachstum der eno energy. Vor allem mit ihrer aktuellen Pipeline von ca. 400 MW an Windenergieprojekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien sieht die eno energy sich auch weiterhin gut gerüstet, um ihre Chance im Markt wahrzunehmen.

Um die Abhängigkeit vom derzeitigen Kernmarkt Deutschland zu verringern, hat die eno energy starke Anstrengungen unternommen und Strukturen und Organisationen geschaffen, um auch international auf den wachsenden Märkten stärker präsent zu sein.

Hierzu wurde unter anderem das Planungsbüro in Frankreich verstärkt. In 2013 ist die eno-Gruppe mit dem Bau von einer WEA und der Lieferung einer zweiten Turbine erfolgreich in den schwedischen Markt eingestiegen. Dieser Anfangserfolg wird in 2014 durch die geplante Lieferung von fünf weiteren Turbinen ausgebaut.

Zur Erreichung ihrer Ziele kann die eno energy auf eine hohe Qualifikation und Erfahrung ihrer Mitarbeiter sowie auf die Zusammenarbeit und Synergieeffekte innerhalb der eno-Gruppe zurückgreifen.

Neben dem Verkauf von Projekten, gelang es der eno energy in der Vergangenheit immer wieder attraktive Windparkprojekte in den Eigenbestand zu nehmen. Dieses ist auch für die Zukunft so vorgesehen.

Über ihre 100%ige Tochter hat die eno energy Gruppe bis Ende 2013 54 Turbinen aus eigener Fertigung installiert. Hiervon fallen 29 Stück auf die eno82 und 24 Stück auf die eno92. Von den neuen Turbinengenerationen eno100 sowie eno114 wurden jeweils zwei Anlagen produziert, von denen eine eno100 bereits im Geschäftsjahr 2013 errichtet wurde.

Mit dem bestehenden Produktportfolio ist die eno systems breit am Markt aufgestellt. Hierbei stellen die erfolgreich in Serie produzierten Maschinen im Zweimegawattsegment die Basis des derzeitigen Absatzes dar. Die zukünftig in die Serie eingeführten Maschinen im Dreimegawattbereich sind der Grundstein für das weitere Wachstum in den kommenden Jahren. Hierbei liegt der Fokus weiterhin auf stetiger Verbesserung und Weiterentwicklung der Turbinenplattformen. Mit der Weiterentwicklung der eno114 hin zur eno126 mit 126m Rotordurchmesser und einer Nenn-Leistung von 3.5 MW folgt die eno systems in 2014/2015 auch im 3 MW – Segment den Marktanforderungen nach Schwachwindturbinen.

Weiterhin wurde bei der eno systems im Laufe des Jahres 2013 eine Fertigungsstrecke für elektrische Schaltanlagen aufgebaut. Hierdurch wurden Kapazitäten geschaffen für die Eigenfertigung von Steueranlagen für die Windturbinen. Parallel hierzu laufen entsprechende Entwicklungen, um lieferantenunabhängiges Know-how bei diesen Komponenten aufzubauen. Ziel ist es auch hier, strategische Abhängigkeiten von Lieferanten zu mindern.

Die Fertigung der Elektrokomponenten wird in 2014 schrittweise hochgefahren, um so die Versorgung mit Schaltanlagen, Blattverstellungssystemen sowie sonstigen wichtigen Komponenten komplett auf Eigenfertigung umstellen zu können.

Der erfolgreich agierende Servicebereich der eno systems wurde und wird mit den steigenden Installationszahlen weiter ausgebaut. Es werden die meisten Windenergieanlagen mit einem Vollwartungsvertrag veräußert, der feste, kalkulierbare Wartungseinnahmen über 15 Jahre vorsieht. Unkalkulierbare Risiken bzw. Risiken, die über den normalen Betrieb hinausgehen, sind durch eine Maschinen- und Maschinenbruchversicherung bei Versicherern rückgedeckt.

Die für die Unternehmensentwicklung wichtige Internationalisierung soll zukünftig auf weitere europäische Länder wie z.B. Frankreich, Belgien oder Großbritannien erweitert werden. Mit den sowohl national als auch international ausgerichteten Vertriebsaktivitäten, ausgehend von dem eigens in Hamburg gegründeten Vertriebsbüro, ist die eno systems hierfür bestens aufgestellt.

Risiken:

Die im letzten Jahr vor allem unter den Kostenaspekten geführte politische Diskussion erschwert aktuell den gesamten Markt für erneuerbare Energien. Obwohl die Windkraft (On-shore) innerhalb der erneuerbaren Energien die kostengünstigste Energieerzeugungsform darstellt und je nach Windstandort bereits an die Erzeugungskosten von neuen Kohlekraftwerken herankommt, wirkt sich diese Diskussion auch auf den deutschen Windkraftmarkt aus. Vor allem die Diskussion und der Beschluss zur Novellierung des EEG hat viele Investoren verunsichert und die Realisierung von Projekten verzögert. Mit dem sogenannten EEG 2.0 steigt der Druck auf die Rentabilität von Windparkprojekten. Dies wird sich in den kommenden Jahren in der Preisentwicklung sowohl im Verkauf von Projekten als auch im Verkauf der Windkraftanlagen widerspiegeln.

Die eno energy beginnt durch konsequentes frühes Projektcontrolling die in den Projekten vorhanden Kosteneinsparungspotenziale zu heben, um auch unter den verschärften Bedingungen des EEG 2.0 ausreichende Margen zu generieren. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Projekte unter wirtschaftlichen Druck geraten und damit die Margen bei der Realisierung von Projekten



sinken. Vor allem in der Übergangsphase, bis sich die Rahmenbedingungen wieder angepasst haben, muss damit gerechnet werden, dass die Preise für neu realisierte Projekte zurückgehen.

Dem grundsätzlichen Problem im Projektgeschäft, nämlich der Verschiebung oder Verzögerung sowohl von eigenen als auch von Kundenprojekten, wird die eno energy jedoch nicht vollständig begegnen können. Hier versucht die eno energy die Abhängigkeit von den Projektrisiken durch eigene Projektprüfungen sowie eine Ausweitung einer flexiblen Kontokorrentlinie bei Banken und durch Anzahlung von Investoren zu begegnen. Außerdem versucht die eno energy durch die Diversifikation in unterschiedliche Märkte diesem Risiko entgegen zu wirken.

Für den kontinuierlichen Ausbau der Windenergie in Deutschland wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, dass der Ausbau der Stromnetze konsequent vorangetrieben wird, um so Engpässe im Netz und als Folge Abschaltungen von einzelnen Anlagen oder ganzen Windparks zu vermeiden. Daneben stehen der effizienten Nutzung der Windenergie häufig noch Länderverordnungen im Wege, die u.a. mit Höhenbegrenzungen die größten Potenziale verhindern. Um diese Hürden zu überwinden, stehen die einzelnen Bundesländer in der Pflicht, ihre Landesentwicklungsprogramme den Klimaschutzziele der Bundesregierung anzupassen.

Sollten auf Seiten der Finanzierungspartner für Zwischen- und Projektfinanzierung von Windenergieprojekten die dafür bereitgestellten Mittel knapper werden oder zu schlechteren Konditionen (z.B. höheres Zinsniveau, kürzere Darlehenslaufzeiten) angeboten werden, erhöhen sich dadurch die Eigenkapitalanforderungen innerhalb der Projekte. Weiterhin kann es durch grundsätzliche Marktschwierigkeiten zu Verzögerungen oder Einschränkungen in der Bereitstellung von Fremdkapital kommen, was zu Projektverschiebungen führen würde. Die eno energy besitzt das Know-how, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen (z.B. Mezzanin – Kapital), um bis zu einem gewissen Grade von Schwankungen am Finanzmarkt unabhängiger zu sein.

Im Windanlagenmarkt tritt die eno energy den Auswirkungen des EEG 2.0 durch die Optimierung der Turbinentechnik hin zu effizienteren Turbinen an Schwachwindstandorten und Straffung der Lieferkette entgegen. Auch soll die Internationalisierung und damit die Minderung der Abhängigkeiten vom deutschen Markt für eine Senkung des bestehenden Risikos sorgen.

Abgesehen von dem weiteren Ausbau der Vertriebsaktivitäten zum Verkauf der WEA an Investoren außerhalb der eno-Gruppe erfolgt der Absatz der eno systems Windenergieanlagen nach wie vor überwiegend in eigenentwickelten und schlüsselfertig errichteten Projekten der eno-Gruppe. Aus dieser Situation besteht für die eno systems immer noch eine hohe, sich allerdings in der Tendenz verringernde Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf der eno energy GmbH bzw. des Projektentwicklungsgeschäftes und den in diesem Markt mittelfristig zu verdienenden Margen.

Dieser Abhängigkeit wird zum Teil durch eine flexible Herangehensweise in der Planungsabteilung innerhalb der eno-Gruppe begegnet. Ziel ist es, einen Vorrat von bau- und finanzierungsreifen Windkraftprojekten mit der Möglichkeit der Umsetzung mit den eigenen Windkraftanlagen vorzuhalten. In den vergangenen Jahren hat es sich gezeigt, dass hierin und in der vorhandenen Projektpipeline der eno-Gruppe eine große Stärke für das kontinuierliche Wachstum der eno-Gruppe besteht.

Die eno energy organisiert die Liquiditätssteuerung für die Gesellschaften der eno-Gruppe. Mit Ausnahme der Projektfinanzierung werden alle wesentlichen Kreditgewährungen der finanzierenden Banken über die eno energy abgewickelt. Es zeigt sich insbesondere eine finanzielle Abhängigkeit der Tochtergesellschaft eno systems von der eno energy, bezüglich der Zeitpunkte der Bestellung von Bauteilen und deren Gegenfinanzierung.

Bedingt durch Projektverschiebungen und gleichzeitigen Ausfall eines Projektes ergab sich im laufenden Geschäftsjahr 2013 in der Gruppe eine angespannte Liquiditätssituation, so dass es zur Sicherstellung der Liquidität der eno systems erforderlich wurde, die Zahlungsziele der eno systems auszuweiten sowie zusätzlich bei der eno systems auf Lieferantenkredite zurückzugreifen.

Gleichzeitig wurde von der eno energy Maßnahmen eingeleitet, die bestehende Finanzierung der Betriebsmittel für die Gruppe neu zu gestalten. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Ausweitung des Darlehensrahmens wiederkehrenden Projektverschiebungen, das weiter angestrebte Wachstum der Gruppe sowie die Abwicklung von größeren Aufträgen sicherzustellen.

Sollte es der eno energy für die Gruppe nicht gelingen einen entsprechenden Finanzierungsrahmen zu erhalten, müssten die eno energy höhere Anzahlungen für die Projekte erzielen, Kosten senken und/oder das in der Gruppe angestrebte Wachstum reduzieren.

Auch nicht lösbare technische Probleme bei den Windkraftanlagen könnten bei der eno systems zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen führen, die über den Gewinnabführungs-/Verlustübernahmevertrag auch erhebliche Auswirkungen auf die eno energy GmbH haben können. Derzeit sind solche Probleme aber nicht bekannt. Das Unternehmen ist dabei, sein Qualitätssicherungssystem weiter auszubauen, um diesen Risiken entgegen zu wirken.

Um dem höheren Organisationsbedarf im gewachsenen Unternehmen nachzukommen, arbeitet die eno energy mit erfahrenen Beratern zusammen. Dies auch, um sich hier für die Zukunft gut aufzustellen.

Nicht auszuschließen ist, dass es durch mangelnde Kenntnisse, Fehleinschätzungen und/oder individuelle Fehler von Mitarbeitern zu erheblichen Schäden im Unternehmen kommen kann. Die Geschäftsführung hat hierzu bei den wesentlichen Bereichen (Kontoführung, Entwicklung, etc.) ein Vier-Augen-Prinzip eingeführt und ist bestrebt, die Mitarbeiter entsprechend ihrer Aufgaben fortzubilden und zu entwickeln, sodass Fehler minimiert werden.

4. Ausblick

Durch die umfangreiche Projektpipeline innerhalb der eno-Gruppe hat die Gesellschaft eine gewisse Planungssicherheit. Dennoch steigt die Notwendigkeit einer effektiven Steuerung und Überwachung der einzelnen Projekte und des Gesamtunternehmens. Aus diesem Grund wurde im Laufe des Jahres 2013 von der Gesellschaft die Implementierung eines ERP-Systems umgesetzt, welches die gesamte Konzernstruktur erfasst und abbildet. Darüber hinaus hat die Gesellschaft bedingt durch das rapide Unternehmenswachstum die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewechselt.

Auch das Geschäftsjahr 2013 hat gezeigt, dass vor allem kleinere und mittelgroße Energieversorger und Stadtwerke mit technischem Hintergrund ein starkes Bedürfnis nach Projekten mit leistungsfähigen und qualitativ hochwertigen Windenergieanlagen haben und die eno Projekte deshalb bewusst nachfragen.

Die eno energy hat im Jahr 2013 ihre Kernthemen Internationalisierung, Windenergieanlagenverkauf, Erhöhung des Eigenbestandes und Ausbau der Fertigungstiefe erfolgreich vorangetrieben. Trotz der anstehenden Einschnitte im Rahmen der bevorstehenden EEG-Novellierung sieht sich die eno-Gruppe dank ihrer innovativen Technologien, ihrer Flexibilität, der „Alles-aus-einer-Hand-Strategie“ und der Expansion in weitere europäische Märkte gut für die Zukunft gerüstet.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft für 2014 und 2015 mit weiter steigenden Umsätzen. Dies ergibt sich bereits aus der vorhandenen Anzahl an bau- und finanzierungsreifen Projekten innerhalb der eigenen Projektpipeline. Für das kommende Geschäftsjahr rechnet die eno energy mit einem Umsatz größer TEUR 100.000. Dabei ist ein Ergebnis vor Steuern von größer als TEUR 3.500 geplant.

Wie jede in die Zukunft gerichtete Aussage sind Prognosen mit bekannten und unbekanntem Unsicherheiten behaftet, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis von der Prognose erheblich abweicht.



5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor. Aktuell werden intensive Gespräche mit einer Bank für einen Konsortialkredit für die eno-Gruppe geführt. Zur Absicherung des weiteren Wachstums wurden parallel mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern Gespräche für die Ausweitung der bestehenden Landesbürgschaft aufgenommen.

Rerik, den 30.06.2014

Karsten Porm
Geschäftsführer

Einzelabschluss
eno energy GmbH



BILANZ - AKTIVA

	2013	2012
A. Anlagevermögen	19.944.362,96 EUR	11.431.238,96 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.105,00 EUR	28.717,00 EUR
II. Sachanlagen	636.216,08 EUR	370.480,08 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte & Bauten einschl. Bauten	452.585,08 EUR	197.560,08 EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.631,00 EUR	172.920,00 EUR
III. Finanzanlagen	19.286.041,88 EUR	11.032.041,88 EUR
B. Umlaufvermögen	75.302.910,23 EUR	40.180.948,66 EUR
I. Vorräte	15.090.034,70 EUR	4.815.610,72 EUR
1. Unfertige Erzeugnisse u. Leistungen	14.255.827,36 EUR	4.815.610,72 EUR
2. Fertige Erzeugnisse und Waren		69.207,34 EUR
3. Geleistete Anzahlungen	765.000,00 EUR	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.739.376,83 EUR	29.935.544,70 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.696.133,37 EUR	4.138.655,41 EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.325.057,91 EUR	24.487.711,98 EUR
3. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo ggü.Kunden	0,00 EUR	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	718.185,55 EUR	1.309.177,31 EUR
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	110.000,00 EUR	55.000,00 EUR
IV. Schecks, Kassenbest., Bundesbank- und Postgiroguth., Guthabe	5.363.498,70 EUR	5.374.793,24 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	237.200,18 EUR	307.150,65 EUR
D. Aktive latente Steuern	364.423,72 EUR	117.374,51 EUR
	95.848.897,09 EUR	52.036.712,78 EUR

BILANZ - PASSIVA

	2013	2012
A. Eigenkapital	20.242.355,83 EUR	17.774.787,57 EUR
I. Kapital/Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 EUR	3.000.000,00 EUR
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17.242.355,83 EUR	14.774.787,57 EUR
B. Mezzanin-Kapital	376.200,00 EUR	376.200,00 EUR
C. Rückstellungen	9.843.946,87 EUR	6.282.962,98 EUR
I. Steuerrückstellungen	3.525.119,56 EUR	3.470.522,58 EUR
II. Sonstige Rückstellungen	6.318.827,31 EUR	2.812.440,40 EUR
D. Verbindlichkeiten	64.573.847,45 EUR	27.382.852,16 EUR
1. Anleihen	10.670.480,00 EUR	8.596.730,63 EUR
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.879.525,75 EUR	6.805.338,80 EUR
3. Erh. Anzahlungen auf Bestellungen	10.334.443,00 EUR	5.483.700,00 EUR
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.692.303,88 EUR	1.298.844,35 EUR
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.657.749,70 EUR	4.555.639,13 EUR
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.339.345,12 EUR	642.599,25 EUR
E. Passive latente Steuern	812.546,94 EUR	219.910,07 EUR
	95.848.897,09 EUR	52.036.712,78 EUR



ANLAGENSPIEGEL

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 1.1.13 EUR	Vermögens- übertragung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Ausweis- änderungen EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	160.150,30		13.160,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	160.150,30	0,00	13.160,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	197.560,08		255.025,00	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	436.398,46		72.656,45	18.441,85	0,00
Summe Sachanlagen	633.958,54	0,00	327.681,45	18.441,85	0,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen ¹⁾	11.044.139,88		239.000,00	5.000,00	5.000,00
2. geleistete Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				
Ausleihungen	0,00		8.015.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	11.044.139,88	0,00	8.254.000,00	5.000,00	0,00
Summe Anlagevermögen	11.838.248,72	0,00	8.594.841,45	23.441,85	0,00

1) Der Wert für die Anschaffungskosten an den Beteiligungen e.n.o. energy GmbH & Co. Silmersdorf KG und e.n.o. energy GmbH & Co. Kauxdorf KG wurde auf Grund eines gegenüber dem Vorjahr geänderten Ausweises der nicht eingeforderten ausstehenden Kommanditeinlagen angepasst. Für nähergehende Informationen wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

	kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 31.12.13 EUR	Stand 1.1.13 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.13 EUR	Stand 31.12.13 EUR	Stand Vorjahr EUR
	173.310,30	131.433,30	19.772,00	0,00	151.205,30	22.105,00	28.717,00
	173.310,30	131.433,30	19.772,00	0,00	151.205,30	22.105,00	28.717,00
	452.585,08	0,00	0,00	0,00	0,00	452.585,08	197.560,08
	490.613,06	263.478,46	61.945,45	18.441,85	306.982,06	183.631,00	172.920,00
	943.198,14	263.478,46	61.945,45	18.441,85	306.982,06	636.216,08	370.480,08
	11.283.139,88	12.098,00	0,00	0,00	12.098,00	11.271.041,88	11.032.041,88
	0,00					0,00	0,00
	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
	8.015.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.015.000,00	0,00
	19.298.139,88	12.098,00	0,00	0,00	12.098,00	19.286.041,88	11.032.041,88
	20.414.648,32	407.009,76	81.717,45	18.441,85	470.285,36	19.944.362,96	11.431.238,96



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2013	2012
1. Umsatzerlöse	63.630.633,25 EUR	72.043.152,96 EUR
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unf	9.211.487,53 EUR	651.362,35 EUR
3. Gesamtleistung	72.842.120,78 EUR	71.391.790,61 EUR
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.699.538,18 EUR	434.654,76 EUR
a) Ordentliche betriebliche Erträge	58.731,24 EUR	36.932,26 EUR
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV und aus Zuschreibungen	6.930,71 EUR	674,56 EUR
c) Erträge aus der Herabsetzung der PWB zu Forderungen	685.653,52 EUR	
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	869.054,18 EUR	244.671,62 EUR
e) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	79.168,53 EUR	152.376,32 EUR
5. Materialaufwand	54.640.100,38 EUR	54.875.215,26 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	0,00 EUR	8.282,44 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.640.100,38 EUR	54.883.497,70 EUR
6. Personalaufwand	3.900.873,04 EUR	2.837.970,12 EUR
a) Löhne und Gehälter	3.394.921,66 EUR	2.462.118,91 EUR
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	505.951,38 EUR	375.851,21 EUR
7. Abschreibungen	81.717,45 EUR	79.563,83 EUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.269.143,02 EUR	4.339.458,35 EUR
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen	5.094.939,68 EUR	2.943.820,51 EUR
aa) Raumkosten	169.424,67 EUR	103.865,81 EUR
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	137.270,72 EUR	145.543,22 EUR
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	17.773,33 EUR	111.804,45 EUR
ad) Fahrzeugkosten	264.726,74 EUR	204.816,25 EUR
ae) Werbe- und Reisekosten	381.428,32 EUR	519.539,35 EUR
af) Kosten der Warenabgabe	351.087,49 EUR	357.954,87 EUR
ag) Verschiedene betriebliche Kosten	3.773.228,41 EUR	1.500.296,56 EUR
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00 EUR	87.438,42 EUR
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigungen zu Forderungen	2.151.543,69 EUR	1.243.331,21 EUR
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.659,65 EUR	64.868,21 EUR
9. Erträge aus Gewinngemeinschaft	12.257,17 EUR	3.347,95 EUR
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.462.084,54 EUR	815.602,97 EUR
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - verbundene Unternehmen	1.382.101,80 EUR	696.878,47 EUR
b) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - nicht verbundene Unternehmen	79.982,74 EUR	118.724,50 EUR
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.387.126,67 EUR	588.514,13 EUR
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.581.988,39 EUR	2.042.921,99 EUR
a) Zinsen u. ähnliche Aufwendungen - verbundene Unternehmen	438.434,67 EUR	67.186,35 EUR
b) Zinsen u. ähnliche Aufwendungen - nicht verbundene Unternehmen	2.143.553,72 EUR	1.975.735,64 EUR
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.681.598,46 EUR	2.439.174,43 EUR
15. Sonstige Steuern	5.885,00 EUR	169.394,82 EUR
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.467.568,26 EUR	5.266.487,46 EUR

Konsolidierung eno energy GmbH



**KONSOLIDIERUNG
BILANZ - AKTIVA**

	eno energy GmbH	eno energy systems GmbH	eno energy concept GmbH
	Einzelabschluss	Einzelabschluss	Einzelabschluss
A. Anlagevermögen	19.944.362,96 EUR	8.341.134,18 EUR	8.633.000,00 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.105,00 EUR	1.431.325,56 EUR	
II. Sachanlagen	636.216,08 EUR	6.520.208,62 EUR	
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte & Bauten einschl. Bauten	452.585,08 EUR	70.682,90 EUR	
2. Technische Anlagen und Maschinen		400.170,00 EUR	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.631,00 EUR	6.032.373,27 EUR	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		16.982,45 EUR	
III. Finanzanlagen	19.286.041,88 EUR	389.600,00 EUR	8.633.000,00 EUR
B. Umlaufvermögen	75.302.910,23 EUR	32.966.995,12 EUR	132.078,99 EUR
I. Vorräte	15.090.034,70 EUR	18.624.565,53 EUR	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.901.242,73 EUR	
2. Unfertige Erzeugnisse u. Leistungen	14.255.827,36 EUR	2.542.865,39 EUR	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	69.207,34 EUR	0,00 EUR	
4. Geleistete Anzahlungen	765.000,00 EUR	2.180.457,41 EUR	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.739.376,83 EUR	10.753.321,86 EUR	15.109,69 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.696.133,37 EUR	429.454,25 EUR	12.692,49 EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.325.057,91 EUR	8.865.181,00 EUR	2.417,20 EUR
3. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo ggü. Kunden	0,00 EUR		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	718.185,55 EUR	1.458.686,61 EUR	0,00 EUR
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	110.000,00 EUR		
Schecks, Kassenbest., Bundesbank- und Postgiroguth., Guthaben	5.363.498,70 EUR	3.589.107,73 EUR	116.969,30 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	237.200,18 EUR		5.067,03 EUR
D. Aktive latente Steuern	364.423,72 EUR		
	95.848.897,09 EUR	41.313.196,33 EUR	8.765.078,99 EUR

eno energy Beteili- gungs GmbH	eno energy Grund- besitz GmbH & Co. KG	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierungs- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.13	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.12
	8.077.924,52 EUR	44.996.421,66 EUR	-5.121.924,14 EUR	39.874.497,52 EUR	18.086.715,97 EUR
		1.453.430,56 EUR	0,00 EUR	1.453.430,56 EUR	91.854,00 EUR
	8.077.924,52 EUR	15.234.349,22 EUR	0,00 EUR	15.234.349,22 EUR	7.827.144,23 EUR
	7.542.783,18 EUR	8.066.051,16 EUR	0,00 EUR	8.066.051,16 EUR	5.170.102,63 EUR
		400.170,00 EUR	0,00 EUR	400.170,00 EUR	292.163,00 EUR
	37.292,00 EUR	6.253.296,27 EUR	0,00 EUR	6.253.296,27 EUR	1.526.850,05 EUR
	497.849,34 EUR	514.831,79 EUR	0,00 EUR	514.831,79 EUR	838.028,55 EUR
		28.308.641,88 EUR	-5.121.924,14 EUR	23.186.717,74 EUR	10.167.717,74 EUR
786.814,77 EUR	69.699,36 EUR	109.258.498,47 EUR	-29.060.942,45 EUR	80.197.556,02 EUR	43.557.271,09 EUR
	0,00 EUR	33.714.600,23 EUR	-765.000,00 EUR	32.949.600,23 EUR	14.730.492,63 EUR
		13.901.242,73 EUR	0,00 EUR	13.901.242,73 EUR	7.994.402,46 EUR
	0,00 EUR	16.798.692,75 EUR	0,00 EUR	16.798.692,75 EUR	4.815.610,72 EUR
		69.207,34 EUR	0,00 EUR	69.207,34 EUR	0,00 EUR
		2.945.457,41 EUR	-765.000,00 EUR	2.180.457,41 EUR	1.920.479,45 EUR
625.400,92 EUR	40.013,59 EUR	66.173.222,89 EUR	-28.295.942,45 EUR	37.877.280,44 EUR	20.885.426,37 EUR
16.007,32 EUR	23.509,03 EUR	5.177.796,46 EUR	0,00 EUR	5.177.796,46 EUR	4.067.702,11 EUR
609.393,60 EUR	0,00 EUR	58.802.049,71 EUR	-28.295.942,45 EUR	30.506.107,26 EUR	14.250.473,06 EUR
		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
0,00 EUR	16.504,56 EUR	2.193.376,72 EUR	0,00 EUR	2.193.376,72 EUR	2.567.251,20 EUR
		110.000,00 EUR	0,00 EUR	110.000,00 EUR	55.000,00 EUR
161.413,85 EUR	29.685,77 EUR	9.260.675,35 EUR	0,00 EUR	9.260.675,35 EUR	7.886.352,09 EUR
	1.847,06 EUR	244.114,27 EUR	0,00 EUR	244.114,27 EUR	328.373,06 EUR
		364.423,72 EUR	0,00 EUR	364.423,72 EUR	117.374,51 EUR
786.814,77 EUR	8.149.470,94 EUR	154.863.458,12 EUR	-34.182.866,59 EUR	120.680.591,53 EUR	62.089.734,63 EUR



**KONSOLIDIERUNG
BILANZ - PASSIVA**

	eno energy GmbH	eno energy systems GmbH	eno energy concept GmbH
	Einzelabschluss	Einzelabschluss	Einzelabschluss
A. Eigenkapital	20.242.355,83 EUR	1.534.088,98 EUR	137.722,74 EUR
I. Kapital/Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 EUR	200.000,00 EUR	25.000,00 EUR
II. Gewinnrücklagen		762,98 EUR	
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (gebucht)	14.774.787,57 EUR	1.333.326,00 EUR	112.722,74 EUR
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (berechnet)	2.467.568,26 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
V. Ausgleichsposten Eigenkapital (Veränderungen aufgrund der Ergebnisse aus der Konsolidierung)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
B. Ausgleichsposten Anteile im Fremdbesitz			
C. MezzaninKapital	376.200,00 EUR		8.157.700,00 EUR
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse		107.170,00 EUR	
E. Rückstellungen	9.843.946,87 EUR	2.475.118,83 EUR	20.679,27 EUR
1. Steuerrückstellungen	3.525.119,56 EUR		
2. Sonstige Rückstellungen	6.318.827,31 EUR	2.475.118,83 EUR	20.679,27 EUR
F. Verbindlichkeiten	64.573.847,45 EUR	36.642.809,75 EUR	424.836,53 EUR
1. Anleihen	10.670.480,00 EUR		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.879.525,75 EUR	19.362,00 EUR	
3. Erh. Anzahlungen auf Bestellungen	10.334.443,00 EUR	2.361.200,00 EUR	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.692.303,88 EUR	21.757.994,15 EUR	14.250,00 EUR
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.657.749,70 EUR	12.460.459,81 EUR	334.704,79 EUR
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.339.345,12 EUR	43.793,79 EUR	75.881,74 EUR
G. Passive Rechnungsabgrenzung		554.008,77 EUR	24.140,45 EUR
H. Passive latente Steuern	812.546,94 EUR		
	95.848.897,09 EUR	41.313.196,33 EUR	8.765.078,99 EUR

eno energy Beteili- gungs GmbH	eno energy Grund- besitz GmbH & Co. KG	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierungs- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.13	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31.12.12
763.665,54 EUR	835.131,99 EUR	21.842.701,10 EUR	616.792,15 EUR	21.225.908,95 EUR	18.046.005,83 EUR
25.000,00 EUR		3.250.000,00 EUR	250.000,00 EUR	3.000.000,00 EUR	3.010.000,00 EUR
		762,98 EUR	0,00 EUR	762,98 EUR	762,98 EUR
532.448,23 EUR	516.117,55 EUR	16.237.166,99 EUR	685.806,59 EUR	15.551.360,40 EUR	9.817.201,10 EUR
206.217,31 EUR	329.014,44 EUR	2.344.771,13 EUR	329.014,44 EUR	2.673.785,57 EUR	5.271.243,15 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	53.201,40 EUR
			835.131,99 EUR	835.131,99 EUR	0,00 EUR
		8.533.900,00 EUR	3.670.000,00 EUR	4.863.900,00 EUR	4.863.900,00 EUR
	368.545,00 EUR	475.715,00 EUR	0,00 EUR	475.715,00 EUR	510.770,00 EUR
23.119,23 EUR	8.611,08 EUR	12.371.475,28 EUR	0,00 EUR	12.371.475,28 EUR	6.767.546,86 EUR
17.819,23 EUR		3.542.938,79 EUR	0,00 EUR	3.542.938,79 EUR	3.488.874,37 EUR
5.300,00 EUR	8.611,08 EUR	8.828.536,49 EUR	0,00 EUR	8.828.536,49 EUR	3.278.672,49 EUR
30,00 EUR	8.607.446,85 EUR	110.248.970,58 EUR	29.060.942,45 EUR	81.188.028,13 EUR	31.652.379,22 EUR
		10.670.480,00 EUR	0,00 EUR	10.670.480,00 EUR	8.596.730,63 EUR
	1.282.814,37 EUR	19.181.702,12 EUR	0,00 EUR	19.181.702,12 EUR	7.176.283,47 EUR
		12.695.643,00 EUR	765.000,00 EUR	11.930.643,00 EUR	5.483.700,00 EUR
30,00 EUR	1.116.386,21 EUR	30.580.964,24 EUR	0,00 EUR	30.580.964,24 EUR	5.394.870,88 EUR
0,00 EUR	6.202.692,19 EUR	34.655.606,49 EUR	28.295.942,45 EUR	6.359.664,04 EUR	4.209.989,34 EUR
0,00 EUR	5.554,08 EUR	2.464.574,73 EUR	0,00 EUR	2.464.574,73 EUR	790.804,90 EUR
		578.149,22 EUR	0,00 EUR	578.149,22 EUR	29.222,65 EUR
		812.546,94 EUR	0,00 EUR	812.546,94 EUR	219.910,07 EUR
786.814,77 EUR	8.149.470,94 EUR	154.863.458,12 EUR	34.182.866,59 EUR	120.680.591,53 EUR	62.089.734,63 EUR



**KONSOLIDIERUNG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	eno energy GmbH	eno energy systems GmbH	eno energy concept GmbH
	Einzelabschluss	Einzelabschluss	Einzelabschluss
1. Umsatzerlöse	63.630.633,25 EUR	39.948.659,35 EUR	44.929,72 EUR
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.211.487,53 EUR	2.542.865,39 EUR	0,00 EUR
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 EUR	1.401.403,56 EUR	0,00 EUR
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.699.538,18 EUR	269.638,04 EUR	17,00 EUR
a) Ordentliche betriebliche Erträge	58.731,24 EUR	27.363,30 EUR	
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV und aus Zuschreibungen	6.930,71 EUR	1.050,42 EUR	
c) Erträge aus der Herabsetzung der PWB zu Forderungen	685.653,52 EUR	351,00 EUR	
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	869.054,18 EUR	127.979,27 EUR	17,00 EUR
e) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		21.670,00 EUR	
f) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	79.168,53 EUR	91.224,05 EUR	
5. Materialaufwand	54.640.100,38 EUR	40.199.123,77 EUR	9.987,98 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	0,00 EUR	33.280.590,78 EUR	0,00 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.640.100,38 EUR	6.918.532,99 EUR	9.987,98 EUR
6. Personalaufwand	3.900.873,04 EUR	3.136.660,01 EUR	0,00 EUR
a) Löhne und Gehälter	3.394.921,66 EUR	2.599.294,01 EUR	0,00 EUR
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	505.951,38 EUR	537.366,00 EUR	0,00 EUR
7. Abschreibungen	81.717,45 EUR	641.153,81 EUR	0,00 EUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.269.143,02 EUR	2.723.368,43 EUR	22.397,43 EUR
a) Raumkosten	169.424,67 EUR	393.742,40 EUR	0,00 EUR
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	137.270,72 EUR	518.976,42 EUR	650,00 EUR
c) Reparaturen und Instandhaltungen	17.773,33 EUR	37.592,47 EUR	0,00 EUR
d) Fahrzeugkosten	264.726,74 EUR	167.419,27 EUR	0,00 EUR
e) Werbe- und Reisekosten	381.428,32 EUR	331.261,38 EUR	0,00 EUR
f) Kosten der Warenabgabe	351.087,49 EUR	279.074,75 EUR	0,00 EUR
g) Verschiedene betriebliche Kosten	3.773.228,41 EUR	561.967,07 EUR	21.607,83 EUR
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00 EUR	2.084,65 EUR	0,00 EUR
i) Verluste aus Wertminderung, Abgang von Gegenständen des UV und Einstellungen in die Wertberichtigungen zu Forderungen	2.151.543,69 EUR	200.000,00 EUR	0,00 EUR
j) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.659,65 EUR	231.250,02 EUR	139,60 EUR
9. Erträge aus Gewinngemeinschaft	12.257,17 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.462.084,54 EUR	125.201,29 EUR	299.417,97 EUR
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.387.126,67 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.581.988,39 EUR	971.921,28 EUR	299.633,59 EUR
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.681.598,46 EUR	0,00 EUR	88,52 EUR
15. Sonstige Steuern	5.885,00 EUR	2.667,00 EUR	0,00 EUR
16. Erträge aus Verlustübernahme / Abgeführte Gewinnanteile		3.387.126,67 EUR	-12.257,17 EUR
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.467.568,26 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summen GuV vor Eliminierung	Summe der Eliminierungen	Summen GuV nach Eliminierung 31.12.13	Summen GuV nach Eliminierung 31.12.12
248.845,55 EUR	438.936,83 EUR	104.312.004,70 EUR	-31.322.656,29 EUR	72.989.348,41 EUR	81.760.637,76 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	11.754.352,92 EUR	0,00 EUR	11.754.352,92 EUR	-651.362,35 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	1.401.403,56 EUR	0,00 EUR	1.401.403,56 EUR	0,00 EUR
167,00 EUR	28.065,95 EUR	1.997.426,17 EUR	-9.987,98 EUR	1.987.438,19 EUR	632.463,65 EUR
	1.449,56 EUR	87.544,10 EUR	-9.987,98 EUR	77.556,12 EUR	50.926,53 EUR
		7.981,13 EUR	0,00 EUR	7.981,13 EUR	3.048,14 EUR
		686.004,52 EUR	0,00 EUR	686.004,52 EUR	0,00 EUR
167,00 EUR	167,00 EUR	997.384,45 EUR	0,00 EUR	997.384,45 EUR	341.638,26 EUR
	13.385,00 EUR	35.055,00 EUR	0,00 EUR	35.055,00 EUR	37.563,00 EUR
	13.064,39 EUR	183.456,97 EUR	0,00 EUR	183.456,97 EUR	199.287,72 EUR
0,00 EUR	20.728,08 EUR	94.869.940,21 EUR	-31.087.902,02 EUR	63.782.038,19 EUR	59.695.868,02 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	33.280.590,78 EUR	0,00 EUR	33.280.590,78 EUR	29.527.813,25 EUR
0,00 EUR	20.728,08 EUR	61.589.349,43 EUR	-31.087.902,02 EUR	30.501.447,41 EUR	30.168.054,77 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	7.037.533,05 EUR	0,00 EUR	7.037.533,05 EUR	5.102.535,94 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	5.994.215,67 EUR	0,00 EUR	5.994.215,67 EUR	4.343.248,80 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	1.043.317,38 EUR	0,00 EUR	1.043.317,38 EUR	759.287,14 EUR
0,00 EUR	157.540,59 EUR	880.411,85 EUR	0,00 EUR	880.411,85 EUR	541.475,78 EUR
20.679,36 EUR	181.993,44 EUR	10.217.581,68 EUR	-244.742,25 EUR	9.972.839,43 EUR	6.615.871,79 EUR
0,00 EUR	94.503,40 EUR	657.670,47 EUR	-232.677,40 EUR	424.993,07 EUR	244.776,82 EUR
160,00 EUR	10.380,75 EUR	667.437,89 EUR	0,00 EUR	667.437,89 EUR	533.557,63 EUR
0,00 EUR	25.025,20 EUR	80.391,00 EUR	-434,11 EUR	79.956,89 EUR	198.579,01 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	432.146,01 EUR	0,00 EUR	432.146,01 EUR	318.333,73 EUR
0,00 EUR	9,80 EUR	712.699,50 EUR	0,00 EUR	712.699,50 EUR	640.723,92 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	630.162,24 EUR	0,00 EUR	630.162,24 EUR	1.048.077,81 EUR
11.765,93 EUR	37.949,11 EUR	4.406.518,35 EUR	-11.630,74 EUR	4.394.887,61 EUR	2.086.729,70 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	2.084,65 EUR	0,00 EUR	2.084,65 EUR	87.438,42 EUR
8.753,43 EUR	105,00 EUR	2.360.402,12 EUR	0,00 EUR	2.360.402,12 EUR	1.273.968,21 EUR
0,00 EUR	14.020,18 EUR	268.069,45 EUR	0,00 EUR	268.069,45 EUR	183.686,54 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	12.257,17 EUR	-12.257,17 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
16.379,68 EUR	190,35 EUR	1.903.273,83 EUR	-1.301.329,30 EUR	601.944,53 EUR	590.726,36 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	3.387.126,67 EUR	-3.387.126,67 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
68,00 EUR	424.630,35 EUR	4.278.241,61 EUR	-1.301.329,30 EUR	2.976.912,31 EUR	2.486.297,64 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
38.427,56 EUR	45,00 EUR	1.720.159,54 EUR	0,00 EUR	1.720.159,54 EUR	2.413.525,76 EUR
0,00 EUR	11.270,11 EUR	19.822,11 EUR	0,00 EUR	19.822,11 EUR	205.647,34 EUR
0,00 EUR	0,00 EUR	3.374.869,50 EUR	-3.374.869,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
206.217,31 EUR	-329.014,44 EUR	2.344.771,13 EUR	0,00 EUR	2.344.771,13 EUR	5.271.243,15 EUR



Anhang

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern bei anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 3 bis 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die im Geschäftsjahr angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 150 EUR bis 1.000 EUR) werden in einem Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150 EUR werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskostenunter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Materialeinzelkosten, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zur verlustfreien Bewertung sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten werden abgezinst. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammkapital in Euro eingetragenen Nominalbetrag in Höhe von EUR 3.000.000,00.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Bei den bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

Die Ermittlung der Gewährleistungsrückstellung erfolgt anhand von Erfahrungswerten pauschal. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden auf Basis von Vollkosten ermittelt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenpiegel ersichtlich; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.



Finanzanlagen

Das Unternehmen ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 zu mindestens 1/5 an folgenden Unternehmen beteiligt:

Name	Sitz	Anteil in %	letzter vorliegender Jahres- abschluss	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
eno energy systems GmbH	Rerik	100	2013	1.534	0 ¹⁾
eno energy concept GmbH	Rerik	100	2013	138	0 ¹⁾
eno energy Beteiligungs GmbH	Rerik	100	2013	764	206
eno energy Standort 7 GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	-17	-7
eno energy Standort 17 GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	1.542	90
eno energy Standort 19 GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	-58	-38
eno energy Standort 22 GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	-489	43
eno energy Standort 23 GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	-10	-7
eno energy Standort 24 GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	-12	-10
eno energy GmbH & Co. Silmersdorf KG	Rerik	100	2012	-1.277	126
eno energy GmbH & Co. Kauxdorf KG	Rerik	92,6	2012	-1.415	-176
e.n.o. Windpark Kladrup GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	-16	-11
SAS Energie Eolienne France / EEF	Frankreich	100	2012	-442	-126
ENO BG EOOD (Bulgarien)	Bulgarien	100			
HansaVind AB	Schweden	50	2011	-84 SEK	-134 SEK
eno energy Standort 26 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-6	-6
eno energy Standort 30 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-6	-6
Windpark Wollmar GmbH & Co. rG	Rerik	100	2012	-6	-6
Windpark Zell GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-6	-6
e.n.o. energy Standort 6 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-21	-7
eno energy Standort 31 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-6	-6
Windpark Wetter GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-5	-6
eno energy UW Spremberg GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	-4	-6
eno energy UW Rehfeld GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	2	-3
eno energy UW Mecklenburg GmbH & Co.KG	Rerik	100	2012	2	-3
e.n.o. energy partner GmbH	Rerik	100	2012	25	-1
e.n.o. energy sweden AB	Schweden	100	2012	50 SEK	-1.213
eno energy Standort 37 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	0,1	-5
eno energy Standort 49 GmbH & Co. KG	Rerik	100	2012	5	2)

1) nach Ergebnisabführung an die eno energy GmbH

2) Gesellschaftsgründung in 2013, Angaben zum Eigenkapital gemäß Handelsregisterauszug

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	Gesamt		Restlaufzeiten			
	2013	2012	< 1 Jahr	> 1 Jahr	2013	2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.696,1	3.943,3	2.696,1	3.943,3	2.000,0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.325,1	25.181,3	37.437,8	20.048,2	11.887,3	5.133,1
sonstige Vermögens- gegenstände	718,2	972,9	454,1	501,5	41,6	471,4
	54.739,4	30.097,5	40.588,0	24.493,0	13.928,9	5.604,5

Unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen gegenüber der eno energy systems GmbH, Rostock, in Höhe von insgesamt TEUR 12.459,4 aus einem gemeinsamen Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, und dem Saldo des Verrechnungskontos ausgewiesen. Der Saldo des Verrechnungskontos beinhaltet auch die Verbindlichkeit aus der Ergebnisübernahme. Ferner sind unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 16.930,5, Darlehen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 14.934,1 sowie Salden der Verrechnungskonten der in den Cash Pooling Vertrag einbezogenen Gesellschaften in Höhe von TEUR 5.001,1 ausgewiesen.

Wertpapiere

Unter diesem Posten werden zum Verkauf bestimmte Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Name	Sitz	Kommanditkapital	
		Anteil in %	in Euro
eno energy Standort 9 GmbH & Co.KG	Rerik	100	10.000
eno energy Standort 34 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 36 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 38 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 39 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 40 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 41 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 42 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 43 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 44 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 45 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 46 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 47 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 48 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 50 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 51 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 52 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 53 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy Standort 54 GmbH & Co.KG	Rerik	100	5.000
eno energy UW Plauerhagen GmbH & Co.KG	Rerik	100	10.000

Die Angaben zu Eigenkapital und Jahresergebnis werden nach § 286 Abs. 3 HGB unterlassen, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Disagio

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 73,1 enthalten.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern, die aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der Rückstellungen resultieren, werden unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB in Höhe von TEUR 364,4 unsaldiert mit passiven latenten Steuern bilanziert. Bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30 % zu Grunde gelegt.

Mezzanines Kapital

in EUR	2013	2012
Genusssrechtskapital	342.000,00	342.000,00
Verbindlichkeiten aus der Vergütung für Genussscheinkapital	34.200,00	34.200,00
	376.200,00	376.200,00

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 3.525,1 (Vorjahr: TEUR 3.470,5) betreffen die Körperschaftsteuer (TEUR 944,3) und den Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer (TEUR 51,9) für das Jahr 2012 sowie die Gewerbesteuer (TEUR 2.528,9) für die Jahre 2011 bis 2013.

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 6.318,8) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Windparkerrichtungen (TEUR 3.824,5), für Gewährleistungen (TEUR 644,4), für Personal (TEUR 73,7), für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres (TEUR 111,4), für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 1.191) sowie für vertraglich vereinbarte Zahlungen an Gemeinden aus dem Verkauf des Windparkprojektes Schkortleben (TEUR 363,3).



Anleihen

Die Gesellschaft hat am 30. Juni 2011 bis zu EUR 25 Mio. mit 7,375 % verzinsliche Schuldverschreibungen, die 2016 fällig werden, begeben. Die Schuldverschreibungen werden am 30. Juni 2016 zu ihrem Nennwert zurückgezahlt. Sie werden ab dem 30. Juni 2011 einschließlich bis zum 30. Juni 2016 ausschließlich mit einem Zinssatz von 7,375 % verzinst. Zum 31. Dezember 2013 sind Schuldverschreibungen zum Nominalwert von EUR 10,3 Mio. gezeichnet worden.

Zusammensetzung:

in EUR	2013	2012
Schuldverschreibungen	10.291.000,00	8.291.000,00
Verbindlichkeiten aus der Vergütung für Schuldverschreibungen	379.480,00	305.730,63
	10.670.480,00	8.596.730,63

Restlaufzeiten Verbindlichkeiten

in TEUR	Gesamt		< 1 Jahr		Restlaufzeiten > 1 - 5 Jahr		> 5 Jahr	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Anleihen	10.670,5	8.596,7	379,5	305,7	10.291,0	8.291,00	0,0	0,0
ggü. Kreditinstituten	17.879,5	6.805,3	14.645,4	1.997,0	2.627,2	4.161,6	606,9	646,7
erhaltene Anzahlungen aus Lieferungen und Leistungen	10.334,4	5.483,7	10.334,4	5.483,7	0,0	0,0	0,0	0,0
ggü. verbundenen Unternehmen	7.692,3	1.299,1	7.692,3	1.299,1	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	15.657,8	4.717,6	11.987,8	597,6	2.235,0	0,0	1.435,0	4.120,0
	64.573,8	27.545,0	47.378,7	10.325,7	15.153,2	12.452,6	2.041,9	4.766,7

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 17.879,5) betreffen:

- mehrere Darlehen von der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, mit TEUR 3.959,9,
- ein Darlehen mit TEUR 786,3 sowie mehrere Terminkredite von insgesamt TEUR 11.666,9 von der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock,
- eine Kontokorrentlinie mit TEUR 390,9 von der Commerzbank AG, Hamburg
- eine Kontokorrentlinie mit TEUR 462,3 von der Sydbank A/S, Flensburg
- ein Darlehen mit TEUR 600 von der Deutschen Postbank AG, Berlin
- PWK Darlehen mit TEUR 13,0.

Für die von der IKB Deutsche Industriebank AG ausgereichten Darlehen (TEUR 3.959,9) an die eno energy GmbH haftet die eno energy GmbH zusammen mit der eno energy systems GmbH und anderen Gesellschaften der eno Unternehmensgruppe gesamtschuldnerisch. Die Besicherung erfolgt u. a. durch:

- Buchgrundschuld von TEUR 2.720 eingetragen auf den Erbbaurechten Silos und Hafenvorgelände der eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG,
- Sicherungsübereignung anzuschaffender Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Betriebsvorrichtungen durch die eno energy systems GmbH i.H.v. TEUR 1.000,
- Verpfändung von Kommanditanteilen der vorgenannten Mitschuldner und des Bürgen Karsten Porm an den Betreibergesellschaften für die Windparks Zölkow, Roes, Bookhorst, Standort 3, Kauxdorf, Boldenshagen und Domnitz II
- Abtretung der Ansprüche der Betreibergesellschaften auf Rückgewähr der an die finanzierenden Banken der vorgenannten Windparks abgetretenen Forderungen aus Energieeinspeiseverträgen.
- Bürgschaft Karsten Porm i.H.v. TEUR 2.000

Das Darlehen von der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, (TEUR 786,3) ist wie folgt besichert:

- Grundschulden über TEUR 324 und TEUR 576
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Nutzungsvertrag mit der e.n.o. energy Standort 10 GmbH & Co. KG vom 2. März 2009

Die Verbindlichkeiten aus den Terminkrediten (TEUR 11.666,9) und dem gemeinsamen Kreditrahmen bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock, sind in voller Höhe durch diverse gemeinsame Sicherheiten besichert u.a. durch:

- Abtretung von Außenständen,
- Raumsicherungsübereignung von Einrichtung, Maschinen und Geräten in der Produktionshalle,
- Verpfändung von Kommanditeinlagen der im Eigenbestand der Kreditnehmer und deren Tochtergesellschaften befindlichen Windparkprojekten sowie
- Sicherungsübereignung von Sachen
- 80%-ige Ausfallbürgschaft des Landes Mecklenburg Vorpommern sowie eine selbstschuldnerische Bürgschaft Karsten Porm von TEUR 12.500 und Abtretung einer Risiko Lebensversicherung von TEUR 12.500

Das Kontokorrentkonto von der Commerzbank, Hamburg (TEUR 390,9) ist wie folgt besichert:

- unbefristete selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft von TEUR 1.600 von Karsten Porm

Das Kontokorrentkonto von der Sydbank A/S, Flensburg (TEUR 462,3) ist wie folgt besichert:

- selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft von TEUR 500 von Karsten Porm

Für das von der Deutschen Postbank AG, Berlin (TEUR 600) ausgereichte Darlehen an die eno energy GmbH haftet die eno energy GmbH zusammen mit der eno energy systems GmbH und anderen Gesellschaften der eno Unternehmensgruppe gesamtschuldnerisch. Die Besicherung erfolgt durch:

- Gesamt-Buchgrundschuld von TEUR 600 auf Grundstücken der eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG

Die PKW Darlehen sind entsprechend den allgemeinen Geschäftsbedingungen der kreditgewährenden Institute, z. B. durch Sicherungsübereignung der Fahrzeuge, besichert.

Die eno energy GmbH hat insgesamt Kommanditanteile mit einem Buchwert von TEUR 37 als Sicherheit verpfändet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus den cash pooling Verträgen in Höhe von TEUR 1.198 sowie sonstige Verbindlichkeiten aus den cash pooling Verträgen sind in Höhe von TEUR 465 wie folgt besichert: Die eno energy GmbH haftet mit ihrem Stammkapital und ihrem gesamten Vermögen für die Erfüllung der Darlehensverbindlichkeiten aus dem cash pooling Vertrag, sofern dieses nicht abgetreten oder sicherungsübereignet ist. Als Sicherheit dienen insbesondere die Forderungen gegen Vertragspartner aus der Weiterleitung der aufgenommenen Mittel innerhalb der eno-Gruppe. Diese Forderungen sind durch die eno energy GmbH weder abzutreten noch zu beleihen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 9,2 ausgewiesen.

Passive latente Steuern

Passive latente Steuern, die aus Unterschieden in der handels- und steuerrechtlichen Bewertung der Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften resultieren, werden nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB in Höhe von TEUR 392,1 unsaldiert mit aktiven latenten Steuern bilanziert. Bei der Berechnung der passiven latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 15,825 % zu Grunde gelegt.

Die Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH die Teil des ertragsteuerlichen Organkreises mit der eno energy GmbH als Organträger ist, hat in der Handelsbilanz selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 1.401,4 aktiviert. Daraus resultieren passive latente Steuern in Höhe von T€ 420,4, die auf Ebene der eno energy GmbH passiviert wurden. Bei der Berechnung wurde ein Steuersatz in Höhe von 30,0 % zu Grunde gelegt.



HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31.12.2013 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse:

	2013	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften	4.420	4.620
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(4.420)	(4.620)
Eventualverbindlichkeiten aus gesamtschuldnerischer Mithaftung für Avale	2.771	4.952
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(2.771)	(4.952)
Eventualverbindlichkeiten aus nicht geleisteter bzw. zurückbezahlter Haftsumme	4.255	4.255
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(4.255)	(4.255)
Eventualverbindlichkeiten aus der Verpfändung von KG Anteilen	395	395
– davon für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	(395)	(395)

Gegenüber der eno energy Silmersdorf GmbH & Co. KG besteht zum Bilanzstichtag eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft i.H.v. TEUR 5.000, die entsprechenden Darlehen valutieren zum 31.12.2013 mit TEUR 3.920.

Gegenüber der Windpark Kirch Mulsow GmbH besteht zum Bilanzstichtag eine Bürgschaft von TEUR 500, die entsprechenden Darlehen überschreiten zum 31.12.2013 den Bürgschaftsbetrag.

Für die Gesellschaft und die eno energy systems GmbH bestehen vereinbarte Avalrahmen i. H. v. insgesamt TEUR 27.059. Zum Abschlussstichtag liegen an die eno energy systems GmbH herausgelegte Avale von insgesamt TEUR 2.771 vor. Dafür besteht eine gesamtschuldnerische Mithaft der eno energy GmbH.

Die eno energy GmbH hat als Kommanditistin der eno energy GmbH & Co. Silmersdorf KG sowie der eno energy GmbH & Co. Kauxdorf KG eine Haftsumme i.H.v. insgesamt TEUR 3.400 bisher nicht geleistet. Eine Einzahlungsverpflichtung besteht nicht (überschießende Außenhaftung). Des Weiteren führten Entnahmen der eno energy GmbH bei den Gesellschaften zu einem Wiederaufleben ihrer Haftung gemäß § 172 Abs. 4 HGB i.H.v. TEUR 855. Die eno energy GmbH & Co. Silmersdorf KG sowie die eno energy GmbH & Co. Kauxdorf KG konnten ihren Zahlungsverpflichtungen bisher in vollem Umfang nachkommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen mit einem Buchwert von TEUR 395 sind für die Finanzierung des Windparks dieser Gesellschaft als Sicherheit verpfändet.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus den vorgenannten Haftungsverhältnissen sind zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen uns derzeit nicht vor.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen:

in TEUR	Fällig in 2014
Leasingverträge Kfz	156,4
Mietverträge Immobilien	186,1
Mietverträge Betriebs- und Geschäftsausstattung	32,9
Wartungsverträge	50,5
Summe	425,9

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den in 2013 realisierten Umsatzerlösen entfallen TEUR 61.981,0 (Vorjahr: TEUR 68.060,6) auf das Geschäftsfeld Konzeption und Generalunternehmerleistungen bei der Errichtung von schlüsselfertigen Windparks, TEUR 1.581,6 (Vorjahr: TEUR 1.415,2) auf den Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung, TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 2.000,0) auf die Errichtung von Kabeltrassen sowie TEUR 68,0 (Vorjahr: TEUR 567,4) auf sonstige Erlöse, im wesentlichen Miet- und Pächterlöse.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 869, Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 685,6 sowie TEUR 27 aus periodenfremden Erträgen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 11,1, Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 1.105,0, Forderungsverluste in Höhe von TEUR 482,6 sowie Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 563,9 enthalten.

Das Ergebnis in Höhe von TEUR 2.467,6 resultiert aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nach Abzug von ergebnisabhängigen Steuern (TEUR 1.681,6) und ergebnisunabhängigen Steuern (TEUR 5,8). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belasten in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

SONSTIGE ANGABEN

Geschäftsführer

Familienname	Vorname	ausgeübter Beruf
Porm	Karsten	Geschäftsführer
Dehlke	Dieter	Geschäftsführer (bis 12.04.2013)

Die Angabe der für die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführungsorgane für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge unterbleibt unter Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB.

Herr Dieter Dehlke wurde mit Beschluss vom 12.04.2013 als Geschäftsführer abberufen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die eno energy GmbH hat im Geschäftsjahr durchschnittlich 72 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 56 Mitarbeiter).

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Abschlussprüferhonorar beträgt:

für Abschlussprüfungsleistungen	48,0 TEUR
für andere Beratungsleistungen	0,0 TEUR
für Steuerberatungsleistungen	0,0 TEUR
für sonstige Leistungen	15,0 TEUR

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2013 auf neue Rechnung vorzutragen.

UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2013

Ostseebad Rerik, 23. Mai 2014

Karsten Porm
Geschäftsführer



Impressum

Herausgeber

eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Ostseebad Rerik
Tel: +49 (0)381 . 20 37 92-0
Fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101
info@eno-energy.com
www.eno-energy.com

Redaktion, Satz und Layout

Crossalliance communication GmbH
Freihamerstr. 2
82166 Gräfelfing/München
Tel: 089 898 27 227
sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de



eno energy gmbh

Straße am Zeltplatz 7 ... 18230 ostseebad rerik ... Germany

fon: +49 (0)381 20 37 92-0 ... fax: +49 (0)381 20 37 92-101

info@eno-energy.com ... www.eno-energy.com